

Klares Votum für Schwedische Mehlbeere

977 Lübecker beteiligten sich an LN-Umfrage: Die Hälfte von ihnen stimmte für nordeuropäische Baumart

Von Torsten Teichmann

Lübeck. Deutliche Mehrheit für die Schwedische Mehlbeere als neuer Alleebaum an der Untertrave: Mit großer Mehrheit haben die Lübecker diese Baumart auf Platz eins gewählt. 977 Bürger beteiligten sich in den vergangenen zwei Wochen an der Online-Umfrage über das Portal der Lübecker Nachrichten. 50 Prozent von ihnen entschieden sich für diese Baumart, die bereits auf der anderen Seite der Stadt-Trave zwischen Musik- und Kongresshalle und Media Docks eine Allee bildet. Diese Baumart (Sorbus intermedia) ist in Skandinavien, dem Baltikum und Nordostdeutschland heimisch und wird bis zu 15 Meter hoch.

Die Stadtverwaltung wollte wissen, welche Bäume im Zuge der Neugestaltung der Untertrave als Ersatz für die 48 Winterlinden gepflanzt werden, die gefällt werden sollen. Zur Wahl standen vier Baumarten: Die Schwedische Mehlbeere, die Hopfenbuche, die Purpurerle und der Japanische Schnurbaum. Für den Schnurbaum stimmten 26 Prozent, für die Purpurerle 15 Prozent und für die Hopfenbuche neun Prozent der Bürger, die sich an der Umfrage beteiligten.

Die Befragten hatten die Möglichkeit, über diese vier Vorschläge hinaus andere Baumarten zur Diskussion zu stellen. Folge: Die Umfrage entwickelte sich zu einer lebhaften und kontroversen Diskussion über die geplante Umgestaltung der Untertrave. Zahlreiche Lübecker sind nämlich strikt dagegen, die 48 Winterlinden an der Untertrave zu fällen. Es gab aber auch Forderungen nach einer bunten Mischung von Bäumen. So fragte Julia Wilkening: „Wieso werden nicht einfach unterschiedliche Baumarten gepflanzt. Wieso muss es immer eine Monokultur sein?“

Prof. Dr. Elkedagmar Heinrich äußerte sich entschieden: „Ich bin für den Erhalt der stehenden Linden – sie sind wunderschön und gesund! Warum soll man das vernichten, was ein Stück Lebensqualität von Lübeck ausmacht.“

Claus Schaafberg erklärte mit Nachdruck: „Erhaltet die Winterlinden, verbessert ihre Bedingungen und freut Euch an ihnen.“

Und Dr. Gabriele Lehmann stellte zur Diskussion: „Die Linden sind ja offensichtlich schon erkrankt und werden einen Umbau der Untertrave nicht gut überstehen. Da ist ein gut gepflegter Neustart sicherlich nachhaltiger.“ Die Anwohner würden eine „ruhigere und höherwertige Umgebung“ begrüßen, sagte die Lübeckerin.



Eine Schwedische Mehlbeere vor der MuK: Nun soll diese nordeuropäische Baumart auch an der Untertrave angepflanzt werden und dort die Winterlinden ersetzen. Die Stadt will die 48 Bäume im Zuge der Umgestaltung der Untertrave fällen.

Fotos: Lutz Roeßler, Olaf Malzahn, dpa



●● Das ist ein klares Ergebnis, das wir jetzt umsetzen werden.“

Bürgermeister Bernd Saxe

Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) hatte die Meinungsumfrage damit begründet, „den Unterstützern der Umgestaltung der Untertrave die Möglichkeit zu geben, sich zu artikulieren“. Er sei davon überzeugt, dass eine Mehrheit der Lübecker Bürger den 15,6 Millionen Euro teuren Umbau des westlichen Altstadtrandes befürwortet. Doch ein Ende des Streites um das Schicksal der



●● Der Untertrave-Umbau gehört zur positiven Entwicklung der Stadt.“

Olivia Kempke, Lübeck Management

48 Winterlinden, die gefällt werden sollen, ist nicht in Sicht.

Saxe äußerte sich gestern nach Abschluss der zweiwöchigen Umfrage erfreut über das Votum der Bürger: „Das ist ein schönes und klares Ergebnis. Und dieses Ergebnis werden wir jetzt umsetzen.“ Die Planung für die Umgestaltung der Untertrave sei abgeschlossen: „Die Fördermittelgeber haben die

Gewinnspiel mit drei Preisen

Die Online-Umfrage über das Portal der Lübecker Nachrichten, in der knapp 1.000 Lübecker Bürger aus vier vorab von Fachleuten ausgewählten Baumarten ihren Lieblingsbaum küren konnten, war verknüpft mit einem kleinen Gewinnspiel. Die Teilnehmer der Umfrage nahmen automatisch daran teil.

Als Preise spendeten zwei Lübecker Gastwirtschaften und ein Weinhaus Restaurantgutscheine und Wein. Gestern wurden die Gewinner ausgelost. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen). Die Baum-Umfrage war am 7. Mai gestartet worden und endete am Freitag.

se Pläne befürwortet. Im Herbst kann es losgehen.“

Dem Ergebnis des von dem Aktionsbündnis „Lübecks Linden leben lassen“ eingeleiteten Bürgerbegehrens, das zum Ziel hat, das Abholzen der 48 Bäume zu verhindern, sieht der Bürgermeister „entspannt“ entgegen. Es sei „außerordentlich unwahrscheinlich“, dass eine „hinreichende Anzahl von

1. Preis: Ein 150-Euro-Gutschein für die „Schiffergesellschaft“. Gewinner ist Volker Maßmann aus der Gustav-Falke-Straße.

2. Preis: Ein Restaurant-Gutschein in Höhe von 70 Euro für die „Piazza Pipistrello“ in der Beckergrube. Gewinnerin ist Ursula Feldvoß, Hafenstraße.

3. Preis: Sechs Flaschen Grauburgunder des Lübecker Weinhauses H. F. von Melle. Gewinner ist Armin Steffen, Dorothea-Erxleben-Straße. Der Termin für die Übergabe der Gutscheine wird den drei Gewinnern in den nächsten Tagen bekanntgegeben.

Bürgern“ dieses Begehren unterstützen. Saxe: „Zu einem Stopp der Umgestaltung der Untertrave wird es nicht kommen.“

„Ich freue mich!“ Mit diesen Worten kommentierte Olivia Kempke, Geschäftsführerin des Lübeck Managements, das Ergebnis: „Die positive Entwicklung unserer Stadt steht im Vordergrund. Und dazu gehört der Umbau der Untertrave.“